

FORUM Schwoich

DIE INFORMATIONS-ZEITUNG DER GEMEINDE SCHWOICH

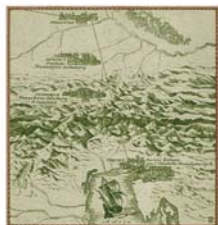


Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Postentgelt bar bezahlt

Was bewegt die Jugend in Schwoich?

Gemeinde beteiligt sich am
Projekt „Jugend ins Dorf“
Bericht auf Seite 7

Bau der Ölleitung im Schwoicher Kalender 2007



SCHWOICHER
KALENDER

2007

40 JAHRE TRANSALPINE PIPELINE

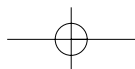
SOZIALFONDS DER GEMEINDE SCHWOICH

Ein spannendes Thema bietet der Schwoicher Kalender für das Jahr 2007: Der Bau der Ölleitung im Jahr 1967. Vor 40 Jahren war Schwoich eine Großbaustelle – die TAL von Triest nach Ingolstadt durchschneidet auch unser Gemeindegebiet. Prof. Fritz Kirchmayer hat den Bau mit seiner Kamera verfolgt und die Bilder zur Verfügung gestellt. Den Kalender gibt es im Gemeindeamt, in Rosa's Bauernladen, in der Raika, der Bücherei und im TVb-Büro. Der Reinerlös fließt wieder in den Sozialfonds der Gemeinde.



Ein Bombenerfolg war heuer wieder das große Hoffest beim Veiten-Bauern. Mit Rosa und Josef Brugger freuten sich auch Schauspieler Gerhart Lippert und Ursula Mattersberger von der Tiroler Kinderkrebshilfe, LR Hannes Bodner und die Musikanten vom Ebbser Kaiserklang. Bericht auf Seite 8.

Eine eindrucksvolle Vorstellung lieferten die Kinder des Vereins „Hoppa Reiter“ im Rahmen des Hoffestes beim Veiten. Christine Schellhorn hatte mit ihren Schützlingen eine tolle Vorführung einstudiert, viel Applaus gab es unter anderem für einen Bandltanz hoch zu Pferd und die akrobatischen Übungen der Voltigiergruppe.





Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Schwoicher Feste

Ein wettermäßig durchwachsender Sommer liegt hinter uns. Aber immer rechtzeitig zu einem Schwoicher Fest oder einem Platzkonzert war „Kaiserwetter“. Das haben sich die Schwoicherinnen und Schwoicher auch verdient, denn es ist bewundernswert – und dafür werden wir von vielen anderen Gemeinden beneidet – wie bei unseren Festen die Zusammenarbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer funktioniert und wie zahlreich die Bevölkerung an diesen Festen teilnimmt. Nicht selbstverständlich ist es auch, dass der Reinerlös z.B. des Pfarrfestes für eine Bankheizung in der Kirche und der des Hoffestes beim Veitenbauern für die Kinderkrebshilfe verwendet wird. Dafür allen Helferinnen und Helfern sowie den Organisatoren herzlichen Dank!

NR-Wahl am 1. Oktober

Am 1. Oktober sind Nationalratswahlen. Die Wahllokale in der Volksschule sind von 7 Uhr bis 15 Uhr geöffnet, und ich bitte

Euch alle, Euer Wahlrecht auch auszuüben. Das Wahlrecht ist einerseits eine Bürgerpflicht und andererseits eine demokratische Errungenschaft, die jedem von uns die Möglichkeit gibt, auf die Entwicklung unseres Staates Einfluss zu nehmen.

Sollte jemand am Wahltag nicht in Schwoich sein, stellen die Mitarbeiter der Gemeindekanzlei auch gerne eine Wahlkarte aus. Das Wahlrecht kann dann in jeder anderen Gemeinde in Österreich direkt und aus dem Ausland sogar als Briefwahl wahrgenommen werden.

Jugend im Dorf

Das Land Tirol hat das Projekt „Jugendschutzgemeinde“ ins Leben gerufen. Das Wohl unserer Jugend ist mir ein großes Anliegen, und daher nimmt die Gemeinde Schwoich ab Oktober an diesem Projekt teil. Ein Jugendberater des Landes wird zusammen mit unserer Projektleiterin Kathrin Beer und einer Gruppe von Interessierten verschiedene Initiativen setzen (mehr darüber auf Seite 7).

Herbstarbeit in der Gemeinde

In der Gemeinde hat die Herbstarbeit begonnen. Einerseits wird schon für das kommende Jahr geplant, andererseits steht auch noch die Abwicklung verschiedener Projekte an. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Gehsteigbau Lampert – Wöhr vergeben, und noch im Herbst wird dieses Projekt realisiert.

Wohnen in Schwoich

Die WE will im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die zweite Baustufe der Wohnanlage „Moosham“ realisieren. Hier werden wieder familiengerechte Wohnungen entstehen, und ich bitte weitere Interessenten schon jetzt, sich bei der Gemeinde zu melden und sich vormerken zu lassen. In diesem Wohnhaus plant die Gemeinde im Parterre auch die Schaffung von vier seniorengerechten Wohnungen. Ihr alle kennt unser Projekt „Betreutes Wohnen“, das seit drei Jahren klaglos funktioniert. Je nach Not-



wendigkeit können hier auch Leistungen des Sozialsprengels in Anspruch genommen werden. Dieses Projekt soll weiter ausgebaut werden, damit wir unseren Senioren die Möglichkeit bieten können, in speziell ausgestatteten Wohnungen zu leben.

Auch hier bitte ich Interessenten um unverbindliche Anmeldung im Gemeindeamt, damit wir den Bedarf noch besser abschätzen können.

Allen Schwoicherinnen und Schwoichern wünsche ich einen schönen Herbst,

Euer Bürgermeister
Sepp Dillersberger

50 Jahre Mitglied bei der SPÖ

Eine nicht alltägliche Ehrung gab es bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ Schwoich am 15. September: Josef Schwabl wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Schwabl war 1956 im Alter von 33 Jahren in die SPÖ eingetreten. Er und einige Kameraden gründeten im November 1967 auch die Ortsorganisation der Partei, Schwabl selbst führte die SPÖ Schwoich bis 1981. Schon damals wurde er zum Ehrenobmann ernannt, 1996

wurde er mit dem „Viktor-Adler-Orden“ ausgezeichnet. Zum 50-Jahr-Jubiläum überreichte nun LA Josef Auer eine Ehrennadel mit Urkunde. Der rüstige Pensionist erfreut sich noch bester Gesundheit und versäumt auch mit 84 Jahren keine Versammlung seiner SPÖ Schwoich.

LA Auer und Ortsobmann Wolfgang Rieser nützten auch die Gelegenheit, um Sonja Maier für ihre 14-jährige Tätigkeit im Gemeinderat zu danken.



Von links: LA Josef Auer, Josef Schwabl, Sonja Maier und Ortsobmann Wolfgang Rieser.

7. Oktober: Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, 7. Oktober, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12 und 13 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 58113-14 oder 58113-20, Fax: 58113-21
e-mail: j.dillersberger@tirol.com
buergermeister@schwoich.tirol.gv.at



Verdienstmedaille des Landes für Herbert Sonnerer

Aktiven Gemeinderatsmitgliedern gewährt das Land nur selten Ehrungen. Herbert Sonnerer ist eine der wenigen Ausnahmen: Der Schwoicher Sozialreferent hat am 15. August aus der Hand von LH Herwig van Staa die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhalten. Dieses würdigt damit das jahrelange Engagement des rührigen Gemeinderates.

Der 67-Jährige hat sich Zeit seines Lebens in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt: Sonnerer war Obmann der Sängerrunde Schwoich (1970-85), Obmann der Bundesmusikkapelle (1975-90) und 40 Jahre Mitglied beim Kirchenchor. 1992 wurde er in den Gemeinderat gewählt.

Zu seinen größten Leistungen zählt die Gründung und Verwaltung des Schwoicher Sozialfonds. 1993 auf seine Initiative hin gegründet und gespeist aus Spenden-



LH Herwig van Staa verlieh Herbert Sonnerer am 15. August die Verdienstmedaille des Landes Tirol. Foto: Land Tirol

dengeldern, hilft dieser einmalige Fonds Gemeindegürgern unbürokratisch in persönlichen Notsituationen. Außerdem werden aus diesem Topf für die Außenstelle des Sozial- und Gesundheits-

sprengels Pflegebetten und andere Hilfsmittel angeschafft, die dann Schwoichern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Seine Idee ist auch das senioren-gerechte Wohnen in unserer Gemeinde, ein Pilotversuch, der seit 2003 erfolgreich läuft und auch von ihm betreut wird.

Ein weiterer Schwerpunkt ist sein Einsatz für die Jugend. Herbert Sonnerer hat den Schwoicher Jugendtreff gegründet, der auch schon über zehn Jahre erfolgreich arbeitet. Heute noch ist er die Leitfigur für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Neben seinem Engagement in der Gemeinde ist er seit Jahren auch im Vorstand des Sozialsprengels Kufstein-Schwoich-Thiersee mit Rat und Tat aktiv. Seit 2005 verfügt der Sprengel über eine neue, großzügig ausgestaltete Außenstelle in Schwoich, für die sich Herbert Sonnerer eingesetzt und viele Arbeitsstunden geleistet hat.

Schwoich - Moosheim 2. Baustufe

wohnungsEIGENTUM 
hier bin ich daheim.



Ländliche Idylle und doch zentral.

Nach erfolgreicher Realisierung der 1. Baustufe werden nun in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwoich die Vorbereitungen für die Fertigstellung der Wohnanlage Schwoich - Moosheim getroffen.

Geplant sind in der 2. Baustufe 1 Tiefgarage, 14 Wohnungen in Miete mit Kaufoption und eine Einheit „Betreutes Wohnen“ zu errichten.

Vormerkungen bitte direkt an die Gemeinde!

Kontakt - WE: Fr. Kröll . 0512 / 5393-704 . kroell@we-tirol.at

www.we-tirol.at
Quicklink: ländlich



Aus der Sicht des Gemeinderates

ALS NEUES MITGLIED DES SCHWOICHER GEMEINDERATES...

... möchte ich mich hiermit im Schwoicher „Forum“ auch offiziell der Bevölkerung vorstellen. Die Nachfolge von Sonja Maier anzutreten, ist mir eine Ehre. Das Ressort Soziales ist auch in unserer Gemeinde ein wichtiges Thema. Es gibt auch in unserem Ort genügend Einwohner, die

Hilfe und Unterstützung benötigen. Allein die hohe Arbeitslosigkeit trägt schon dazu bei, dass der Lebensstandard nicht mehr beibehalten werden kann. Die Arbeit im Gemeinderat sollte für jeden Bewohner der Gemeinde Schwoich zufriedenstellend erledigt werden, es sollte letztlich egal sein, von welcher Fraktion Anträge eingehen und dann bearbeitet werden. Im Grunde sind wir Gemeinderäte für die Bürger

verantwortlich und nicht für irgendwelche politischen Farben.

Ich als gebürtige Schwoicherin wünsche mir, dass es den Bewohnern gut geht. Wenn es Probleme geben sollte, gibt es selbstverständlich für jeden ein offenes Ohr in der Gemeinde-stube.

Resi Pichler
SPÖ-Fraktion



„Schlauer Power – Bauer schlauer“

Am 3. Juli organisierte die Schwoicher Jungbauernschaft/Landjugend einen Kreativ-Tag mit ca. 130 Volksschülern. Das Motto: „Schlauer Power – Bauer schlauer“. Die Kinder mussten bei 10 Prüfungen mit Geschick melken, Tretraktorfahren, blind Obst und Gemüse erkennen, Holzschichten, etc. Wer alle Stationen erfolgreich absolvierte, erhielt anschlie-

ßend die original UJ-Nachwuchsbauer Urkunde. Sinn der gelungenen Aktion war es, Kinder und Eltern auf die Landjugend aufmerksam zu machen, so dass der eine oder andere den Verein später für sich entdeckt und Mitglied wird. „Abgesehen davon hat es uns und den Kindern einen Riesenspaß gemacht!“, freut sich UJ-Obmann Markus Schellhorn.

„Mit dem U-Boot bis zur Schwoicher Brücke...“

Sebastian Rieder, in Schwoich noch als „Ascher Wast“ in guter Erinnerung, könnte heuer seinen 100. Geburtstag feiern. Sein Sohn Sebastian erinnert sich an seinen Vater.

Mutter „Nandl“ war Magd beim Gruberhof in Schwoich. Mägde konnte aber damals noch keine Kinder behalten, und so kam der kleine Sebastian zum „Ascherhäusl“, das er dann auch von seinen Zieheltern erbt. Schon in der Schule malte er sehr gut, erlernte das Zitherspiel und gab sein Wissen und Können auch an Jüngere weiter, was ihm den Spitznamen „Ascher Lehrer“ einbrachte. Dann kam der Zweite Weltkrieg. Frisch verheiratet, musste er wie die meisten Männer alles liegen und stehen lassen und wurde – immerhin ausgerüstet auch mit Schnitzermesser, Pinsel und Künstlerfarben – zur Marine in Holland einberufen. Sein Vorschlag, das Offizierscasino künst-

lerisch zu verschönern, machte den Krieg für ihn erträglich. Der Matrose Sebastian Rieder hat nie ein Schiff von innen gesehen, ist auch nie auch nur in die Nähe des

Meeres gekommen.. Aber er schnitzte und malte zu jeder Tages- und Nachtzeit für Offiziere und Generäle – und heimlich auch für sich selbst. Seine Frau

Moidl schickte ihm das in Holland schwer erhältliche Zirben- und Lindenholz, und gelegentlich kamen fertige Figuren zurück. Sie zieren noch heute die gute Stube beim „Ascher“.

Wenn er Urlaub hatte, dann fuhr er „mit dem U-Boot bis zur Schwoicher Brücke“ – und wir Kinder glaubten das sogar. Nach Kriegsende hatte die Firma Striede in Kufstein Hochkonjunktur, der gelernte Tischler wurde für den Prothesenbau angefordert. Nach dem Krieg kam auch die Zither wieder zum Klingen. Der Wast spielte zuerst mit seinen beiden Söhnen, dann über 20 Jahre lang mit Karl Ganzer, Max Stadlmair und Pepi Wiesmaier.

Der „Ascher Wast“ wäre heuer 100 geworden, tatsächlich starb er im Alter von 68 Jahren. Älteren Schwoichern ist er noch in Erinnerung als Mann mit vielen Talenten, der mit seiner Musik vielen Menschen frohe Stunden bereitet hat...



Der Ascher Wast mit seinen beiden Söhnen Sebastian (r.) und Heinz.



Das Zementwerk war seine heimliche Geliebte...

Bei der Rohrdorfer Baustoffgruppe sind zwei große Karrieren zu Ende. Hans Brandtner, langjähriger Werksleiter im SPZ Zementwerk Eiberg, ist im Ruhestand, gleichzeitig geht auch SPZ-Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Ludwig Nickl in Pension. Belegschaft und Geschäftsleitung bereiten beiden eine große Abschiedsfeier.

1995 war das Zementwerk Eiberg von den Südbayerischen Portland Zementwerken Rohrdorf übernommen worden. Ludwig Nickl wurde damals zum Geschäftsführer bestellt, Hans Brandtner übernahm das Werk als Betriebsleiter. Kein leichter Job in der damaligen Situation: Der Zementofen musste damals aus wirtschaftlichen Gründen stillgelegt, Personal abgebaut werden. „Es war eine schwierige Zeit, aber wir haben sie gut gemeistert“, erinnert sich Brandtner. Es gelingt, den Betrieb aufrecht zu erhalten, gemeinsam mit der Geschäftsführung wird ein konfliktfreies Arbeitsklima aufgebaut, Behörden und Anrainer werden in alle Verfahren eingebunden. Das Verhandlungsgeschick des Werksleiters wirkt sich in dieser Phase besonders positiv aus: Zug



Von links: Wirtschaftsbund-Obmann Toni Rieder, Bgm. Hans Eisenmann, Sophie und Hans Brandtner und Bgm. Josef Dillersberger.

um Zug steckt die Geschäftsleitung Investition um Investition in ein Werk, das eigentlich zugespart werden sollte.

Erfolgsgeschichte

Doch Eiberg entwickelt sich als Mahlwerk höchst erfolgreich, der erstklassige Zement aus Rohrdorfer Klinker findet reißenden Absatz, die Spezialprodukte Fluasit und Fluastab passen bestens in die Produktfamilie. Hans Brandtner und Ludwig Nickl schreiben

ein weiteres Erfolgs-Kapitel in der Eiberg-Geschichte.

Im Rahmen der großen Abschiedsfeier war Gelegenheit auf diese Ära zurückzublicken. Vieles ist in Eiberg in den letzten Jahren modernisiert und ausgebaut worden: Filteranlagen und Schalldämmung wurden verbessert, die Auslieferung von Baustoffbindemitteln automatisiert, eine Aushubdeponie in einem Steinbruch errich-

tet, ein moderner Zementkühler in Betrieb genommen... Und schließlich engagierte sich SPZ Eiberg auch im sozialen und gesellschaftlichen Bereich: Der Bau der neuen Hängebrücke über den Gaisbach und die Renovierung der Kapelle beim Kaufmann-Hof stehen ebenso auf dem Tätigkeitsbericht von Brandtner und Nickl wie die Unterstützung diverser Vereine und der Feuerwehren in Schwoich und Söll.

Dank von allen Seiten

Für das jahrelange unermüdliche Engagement gab's anlässlich der Abschiedsfeier im Werk Eiberg Dankadressen von allen Seiten. Die Belegschaft stellte sich mit originellen Geschenken ein, Bürgermeister Hans Eisenmann (Söll) und Josef Dillersberger (Schwoich) würdigten die Leistungen der beiden „Zement-Bosse“ ebenso wie SPZ-Geschäftsführer Mike Edelmann, der die besondere Beziehung von Hans Brandtner zu „seinem“ Unternehmen treffend charakterisierte: „Das Zementwerk war seine heimliche Geliebte!“

GOLDENE HOCHZEIT feierten am 14. Mai die Bauersleute Christian und Theresia Schellhorn am Hof „Neuhäusl“ in Schwoich. Vor kurzem stellte sich auch Bgm. Josef Dillersberger bei den Jubilaren ein und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes Tirol.



Raiffeisen Wohn Bausparen: Genuss pur: Sommer, Sonne...

Einen exklusiven Picknickkorb hatte die Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung in beiden Geschäftsstellen zu bieten: Auch Victoria Hollaus aus Schwoich und Barbara Scherrer aus Bad Häring nutzten die Gelegenheit, am Gewinnspiel „Die genussvollen Bauspar-Sommerwochen“ teilzunehmen. Beim Besuch in der Raiffeisenbank beantworteten sie nicht nur im Handumdrehen die Gewinnfrage zum Bausparen, sondern ließen sich von den kompetenten

Beratern in der Raiffeisenbank gleich über das Raiffeisen Wohn Bausparen informieren. Der nächste Sommer kommt bestimmt! Raiffeisen Wohn Bausparer sind aber für jede Jahreszeit gerüstet, wenn es um ihre Geldanlage geht. Denn mit einem Raiffeisen Wohn Bausparvertrag können sie sich über hohen Ertrag und ein stattliches Guthaben am Ende der sechsjährigen Sparzeit freuen. Fragen Sie Ihren Berater in der Raiffeisenbank - er hält immer die besten Tipps für Sie bereit!



Picknick in der Raiffeisenbank. Von links: Barbara Scherrer, die beiden Kundenberater Heinz Fröhlich und Bernhard Gratz und Victoria Hollaus.

Entgeltliche Einschaltung



Schwoicher Wirtschaft im „Schaufenster“

Tischlerei Exenberger macht's persönlich

Verlässliche Mitarbeiter und perfekte Maßarbeit als Basis des Erfolges

Im Alter von 20 Jahren war er seinerzeit Österreichs jüngster Tischlermeister, heute geht er mit seiner Firma bereits auf den 30-er zu: Josef Exenberger ist mit seiner Tischlerei mittlerweile seit 28 Jahren im Geschäft.

1978 hat Josef Exenberger seinen Betrieb gegründet, die erste Werkstatt wurde am elterlichen Hof eingerichtet, drei Jahre lang wirkte der engagierte Jungunternehmer als Ein-Mann-Firma – immer tatkräftig unterstützt von Gattin Anneliese, die von Anfang an mit dabei war: Angebote schreiben, Buchhaltung, später die Lohnverrechnung...

Die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Sprung in die Selbstständigkeit konnten besser nicht sein. 1974 hatte Josef Exenberger die Meisterprüfung abgelegt, „damals war ich mit meinen 20 Jahren der jüngste Tischlermeister Österreichs“, erinnert sich der Firmenchef. Dreimal hatte er zuvor bei den Lehrlingswettbewerben Landes- und Bundessiege geholt, und noch heute schmückt eine Urkunde aus dem Jahr 1973 das Büro: Silbermedaille bei der Berufsolympiade in München!

Der Betrieb wächst

Nach Lehrjahren bei der Fa. Rieder in Kufstein, Meisterprüfung und ersten Erfahrungen bei mehreren Firmen dann die Betriebsgründung. Nach drei Jahren wird die Werkstatt am Hof zu klein, der Betrieb wächst, Exenberger pachtet 1981 die Tischlerei Bernhard in Kufstein und übersiedelt 1987 endgültig wieder nach Schwoich, wo er das Betriebsgebäude der Fa. Ellmerer in Sonnendorf erwirbt und eine moderne Tischlerei einrichtet.

Vieles hat sich in den 28 Jahren geändert, eines ist stets gleich geblieben: Getreu dem Motto „Ihr Tischler macht's persönlich“, liefert die Fa. Exenberger Maßarbeit nach alter Handwerkstradition.



Das Team der Tischlerei Exenberger. Von links: Josef und Anneliese Exenberger, Kurt Dimter, Christian Mitterer und Hermann Steinbacher.

Der Chef und seine Mitarbeiter kümmern sich persönlich um die Wünsche der Kunden, „von der kreativen Planung bis zur hochwertigen handwerklichen Ausführung“, wie Josef Exenberger be-

tont. Basis des Erfolges sind auch in diesem Betrieb die langjährigen Mitarbeiter: Kurt Dimter (seit 25 Jahren in der Firma), Hermann Steinbacher (13 Jahre) und Christian Mitterer (7 Jahre) sorgen dafür, dass perfekte Maßarbeit auch weiterhin das absolute Qualitätsmerkmal des Unternehmens ist – und bleibt. Versteht sich, dass das Fachwissen durch laufende Aus- und Weiterbildung immer am letzten Stand gehalten wird.

Innenausbau, Fenster Möbelhandel...

Die Firma Exenberger hat sich auf den kompletten Innenausbau spezialisiert, Einbauküchen, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Dielen- und Badezimmermöbel, Holzdecken, Parkettböden – die Produktpalette ist breit gestreut. Auch Gastronomie- und Geschäftseinrichtungen werden mittels eines modernen Maschinenparkes angefertigt, Innen- oder Haustüren nach eigenen Entwürfen produziert.

Mit der Firma ist auch das Angebot gewachsen: So bietet Exenberger zum Beispiel hochwertige Fenster namhafter Hersteller an, in Holz, Holz-Alu oder Kunststoff – und der dazugehörige Sonnenschutz von der Jalousie bis zur Markise wird gleich mitgeliefert. Seit 1990 ist Josef Exenberger Mitgesellschafter der Fa. „Wohn Design Exenberger“ in Kufstein und damit auch im Möbelhandel aktiv.

Betrieb und Politik

„Dass neben der Arbeit im Betrieb noch Zeit für die Gemeindepolitik bleibt, verdanke ich hauptsächlich meiner Frau und der Familie, die mich tatkräftig unterstützt“, meint Josef Exenberger, der seit einigen Jahren auch als Vizebürgermeister in der Gemeinde Schwoich aktiv ist. Sein Motto: „Im Betrieb perfekte Maßarbeit, in der Politik das richtige Augenmaß!“



„Jugend ins Dorf“: Was bewegt die jungen Menschen in Schwoich?

Neues Projekt wird am 11. Oktober in der Gemeinde vorgestellt

Was gefällt der Jugend in Schwoich – und was nicht? Was bewegt sie, was sind ihre Sorgen, ihre Wünsche? Diesen Fragen geht ein neues Projekt auf den Grund, das jetzt auch in der Gemeinde Schwoich gestartet wird. Der Gemeinderat hat mit großer Mehrheit beschlossen das Projekt „Jugend ins Dorf“ durchzuführen.

„Wir wollen wissen, was der Jugend in Schwoich gefällt und was sie sich wünscht, um sich in ihrer Heimatgemeinde wohl zu fühlen. Schließlich ist es ihre zukünftige Lebenswelt, und sie sollen sich mit der Gemeinde identifizieren können“, meint Bürgermeister Josef Dillersberger.

Als Projektleiterin fungiert die Schwoicherin Kathrin Beer. „Wichtig ist uns, das „Neue Jugendschutzgesetz“ verstärkt in die Öffentlichkeit zu bringen und ein besseres Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen. Da ist dieses Projekt eine ideale Voraussetzung“, meint Beer. Sie sorgt als Koordinatorin für die Verbindung zwischen Gemeinderat, Projektgruppen und allen Mitwirkenden.

Zukunftswerkstatt

Die erste größere Veranstaltung wird eine Zukunftswerkstatt sein, in der die Jugendlichen ihre Wünsche, Anregungen, aber auch Sorgen mitteilen können. Damit bekommt das Projekt eine Basis, um weitere Schritte und Aktionen

durchführen zu können. Das Bemühen, dass sich die heutige Jugend auch in Zukunft in der Gemeinde wohlfühlt und in die Gemeinde eingebunden wird, kann nur dann Erfolge bringen, wenn alle ein Stück Verantwortung übernehmen. „Das Projekt besteht daher aus einem Bündel von Begleitmaßnahmen. Dieses ist im Sinne der Nachhaltigkeit auf eine längere Zeit angelegt und bezieht alle relevanten gesellschaftlichen Kräfte ein“, sagt Albert Fucik, Mobiler Jugendgemeindefürer für Schwoich.

Auftakt am 11. Oktober

Nächster Schritt: Am Mittwoch, 11. Oktober, findet eine Auftaktveranstaltung statt, zu der die ganze



Kathrin Beer sorgt als Projektleiterin für die Verbindung zwischen Gemeinderat, Projektgruppen und allen Mitwirkenden.

Gemeinde eingeladen ist, sich über dieses Projekt zu informieren. Damit hat jeder die Möglichkeit, sich mit Meinung, Erfahrung oder Mitarbeit einzubringen.

„Jugend ins Dorf“ wird durch die vom Land Tirol, Abteilung JUFF ins Leben gerufene „Mobile Jugendgemeindefürerung“ unterstützt und gefördert.

Pfarrfest bei Kaiserwetter

Kaiserwetter, beste Stimmung und ein rekordverdächtiger Besucherandrang – das Pfarrfest war wieder ein voller Erfolg.

Der Unterstützungsverein für die Pfarrkirche hatte sich wieder alle Mühe gegeben, und die vielen fleißigen Helfer rund um Obmann Martin Kaindl sorgten auch heuer für eine perfekte Organisation. Krapfen und Schnitzel fanden reißenden Absatz, und der Wettergott kurbelte mit hochsommerlichen Temperaturen den Bierumsatz kräftig an.

Die Köpfe rauchten aber nicht nur wegen der Sonneneinstrahlung – Pfarrer Mag. Rainer Hangler und sein Team hatten sich natürlich wieder eine knifflige Rätsfrage einfallen lassen. „Wieviel wiegt die mittlere Granitplatte vor dem neuen Friedhofskreuz?“, lautete die Schätzfrage, die gar manchen Besucher dazu bewog, sich das Priestergrab einmal näher anzuschauen. Und tatsächlich kamen viele der Lösung erstaunlich nahe. Einer aber war nicht zu schlagen: Gottfried Harrer sicherte sich mit

einer „Punktlandung“ den Hauptpreis. Er hatte das Gewicht von 194,3 kg exakt notiert. „Nicht erraten, sondern errechnet“, wie der Gemeinderat bei der Preisverteilung versicherte. Für die reife Rechenleistung gab's schließlich einen nagelneuen Viking-Rasenmäher, über den sich auch Gattin Gisela Harrer freute.

Für die Überraschung des Tages sorgte ein ganz besonderer Ehrengast: Alt-Pfarrer Franz Hausberger, Ehrenbürger der Gemeinde Schwoich, nützte den herrlichen Tag, um dem Pfarrfest einen Besuch abzustatten.

Obmann Kaindl & Co. freuen sich heuer übrigens über einen Reinerlös von 7000 Euro, der für die Bankheizung in der Kirche verwendet wird.



Gisela und Gottfried Harrer konnten einen nagelneuen Viking-Rasenmäher in Empfang nehmen. Pfarrer Hangler und Obmann Martin Kaindl gratulierten.

Auch Pfarrer Mag. Rainer Hangler freute sich über den Besuch von Alt-Pfarrer Franz Hausberger.

Schwoicher Altersjubilare

bis September 2006

- Ellmerer Elisabeth, 80 Jahre
- Brandt Werner, 80 Jahre
- Buchauer Jakob, 80 Jahre
- Huber Olga, 86 Jahre
- Verginer Maria, 86 Jahre
- Kaufmann Egidius, 88 Jahre

Das „Forum“ gratuliert!



Hoffest brachte 4.200 Euro für Kinderkrebshilfe

„Feiern für einen guten Zweck“ – unter diesem Motto stand das 5. Hoffest, das Veiten-Bäuerin Rosa Brugger gemeinsam mit ihrem Team, den Schwoicher Selbstvermarktern und dem Verein „Hoppa Reiter“ auf die Beine gestellt hat.

Petrus sorgte für einen traumhaften Herbsttag, die Veranstalter für ein abwechslungsreiches Programm. Zünftig-schwungvolle Festtagsmusik kam wie immer vom Ebbser Kaiserklang, mit dabei waren auch die Schuhplattler aus Kleinsöll.

Hunderte Besucher bevölkerten den Veiten-Hof, unter den Gästen auch viel Prominenz wie Bgm. Josef Dillersberger, LR Hannes Bodner, WK-Obmann Toni Rieder und Dr. Sebastian Eder, Bgm. von Hochfilzen. Und natürlich waren auch wieder „Bergdoktor“ Gerhart Lippert und Ursula Mattersberger nach Schwoich gekommen, denn wie jedes Jahr geht auch heuer der Reinerlös an die Tiroler Kinderkrebshilfe. Und die darf sich über einen stattlichen Betrag freuen:



Obmann Alois Thaler und Kassier Harald Gschwentner von den Schwoicher Schützen (links) konnten 1.200 Euro an Ursula Mattersberger und Gerhart Lippert übergeben. Auch Organisatorin Rosa Brugger freute sich über diese zusätzliche Spende.

en: Nicht weniger als 3.000 Euro kann das Hoffest-Team für diesen Zweck überweisen.

Und die stolze Summe wird heuer sogar noch kräftig aufgestockt: Die Schwoicher Schützen haben nämlich bei dieser Gelegenheit ihren Maibaum so oft versteigert, dass sie am Ende die Hälfte des Erlöses spontan an die Kinderkrebshilfe weiter reichten: Obmann Alois Thaler und Kassier Harald Gschwentner konnten an Ursula Mattersberger und Gerhart Lippert 1.200 Euro übergeben.

Und weil das Zelt ja schon stand und die fleißigen Hände noch nicht müde waren, lud die Familie Brugger am Montag nach dem Fest auch noch die Lebenshilfe Kufstein ein, die mit 40 Schützlingen in Schwoich einen netten Tag verbrachte – und sogar der Kaiserklang spielte noch ein paar Stunden für die Lebenshilfe auf!

Einen beschwingten Tag verbrachten die Schwoicher Pensionisten auch heuer wieder bei ihrem traditionellen Herbstausflug. Wie jedes Jahr ging's zur Stöflehütte auf die Walleralm, vor dem nahegelegenen Putzerhäusl versammelte man sich zu einem Gruppenbild.



Aus dem Schwoicher Gemeinderat

Sitzung vom 19. Juni

Flächenwidmungsplanänderungen:

Schwaiger/Prasthof: Umwidmung von Teilflächen der Parzellen 1172 und 3325 von Freiland/Verkehrsflächen in Wohngebiet;
Bichler/Stöffl: Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 3008/1 von Freiland in Wohngebiet;
Standl/Harissen: Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 2755/2 von Freiland in Wohngebiet;
Exenberger Wilhelm: Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 2761/2 von Freiland in Wohngebiet;

Vollwärmeschutz Volksschule: Vergabe an Fa. Kronbichler, Ebbs € 25.517,54

Sonnenschutz Volksschule: Vergabe an die Fa. Tischlerei Exenberger, Schwoich € 26.492,00.

Vergabe verschiedener Asphaltierungsarbeiten an die Firma STRABAG, Brixlegg € 91.967,57.

Sitzung vom 17. Juli

Vergabe Planungsauftrag „Hochbehälter Ried“ für DI Peter Pollhammer.

Kanal- und Wassergebühren ab 01.09. 2006:

Wasserbenutzungsgebühr pro m³ Verbrauch € 0,40
Kanalbenutzungsgebühr pro m³ Wasserverbrauch € 1,72
Kanalanschlussgebühr pro m³ Baumasse € 4,50

Kindergarten: Beibehaltung der bisherigen Gebühr von € 30,00.

Baukostenzuschuss: Erhöhung von € 6,00 auf € 10,00

Dachwassergebühr: Abschaffung ab 01.01.2007

Schwoich als **Jugendschutzgemeinde:** Projektteilnahme Herbst 2006

Wirtschaftsförderung Metallwerke Stiegler

Verkehrsmaßnahme: Zwei Vorrangtafeln im Bereich Egerbacherbrücke

Grundankauf von Johann Karrer: € 200.000.- (Grundstück neben Volksschule).



Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr gesegnet

Im Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Schwoich funktelt ein nagelneuer Ford „Pick up“. Am Samstag, 8. Juli, wurde das Fahrzeug im Rahmen einer großen Feier am Schwoicher Dorfplatz offiziell in Dienst gestellt und gesegnet.

Ausgerüstet mit Bindemittel,

Werkzeug und Pumpen für Öl- und Wassereinsätze, hat das geländegängige Allzweckauto aus dem Hause Schuler den in die Jahre gekommenen Jeep der Wehr ersetzt. Die Finanzierung erfolgte aus dem Gemeindebudget, durch Zuschüsse von Land Tirol, Raiffeisenbank, SPZ und TILAND – und auch die Florianijünger selbst grif-

fen tief in die eigene Kameradschaftskasse. Der Schwoicher FF-Kommandant Peter Payr und Bgm. Josef Dillersberger dankten im Rahmen der Feier den Sponsoren, FF-Bezirks-Kdt. Sebastian Niederacher und Bezirks-Inspektor Stefan Winkler stellten sich als offizielle Gratulanten ein.

Zahlreiche Abordnungen von

Feuerwehren aus dem In- und Ausland waren zur Feier am Schwoicher Dorfplatz aufmarschiert.

Pfarrer Mag. Rainer Hangler segnete das neue Einsatzfahrzeug im Rahmen einer Feldmesse, die auch von Musikkapelle und Schützenkompanie feierlich gestaltet wurde.



Pfarrer Mag. Rainer Hangler segnete das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Schwoich.

Aktuelle Müll-Termine

Die **Sperrmüllsammlung** findet am **Samstag, 7. Oktober** von 7.30-12 Uhr am Fußballparkplatz statt. Der Unkostenbeitrag für je angefangene 500 Liter beträgt 11 Euro. Alteisen, (Schrott, Blech) Holz, Bauschutt bitte gegenüber dem sonstigen Sperrmüll getrennt liefern. Autoreifen werden nicht angenommen.

Problemstoffsammlung: Die Sammlung von Elektronikschrott und Altkleidern- und Schuhen findet am **Freitag, 13. Oktober**, von 12.30-15.30 Uhr beim Gemeindebauhof (unterer Teil) statt.

Die Abgabe z.B. von Altöl, Auto-Trockenbatterien, Druckgaspackungen, Fotochemikalien, Farben und Lacke, Haushaltsreinigern,

Leuchtstoffröhren, Lösungsmitteln, Leergebinden mit Verunreinigungen, Medikamenten, Körperpflegemitteln, ölhaltige Abfälle, Pflanzenschutzmittel, Säuren, Laugen, außerdem Elektronikschrott ist bei dieser Sammlung möglich. Für Speisefette und Speiseöle ist eine eigene Sammlung („ÖLI“) vorgesehen.

Im Zuge der Sondermüllsammlung findet beim Gemeindebauhof die Sammlung von **Altkleidern und Altschuhen** statt. Bitte verwenden Sie unbedingt nur die gelben Säcke (ehemals „Caritas Säcke“) mit dem Aufdruck „Kleidersammlung Tirol“.

Die gelben Säcke erhalten Sie nur beim Gemeindeamt.

STANDESFÄLLE

Geboren wurden:

ein Lukas der Brigitte und dem Gerhard Bichler;
ein Florian der Martina und dem Alexander Bichler;
eine Jannai der Corinna Walder;
ein Tobias der Manuela Kaufmann;
ein Matteo der Eva und dem Reinhard Wörgötter;
ein Marco der Simone Bichler;
ein Thomas der Barbara und dem Thomas Bichler.

Geheiratet haben:

Dr. Bernhard Willemann und Dipl. Theol. Daniela Dümmler;
Antonin Topinka und Urban Claudia.

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Gratz Wilhelm, 59 Jahre;
Egger Anneliese, 65 Jahre;
Brunner Alfred, 66 Jahre.

Die Goldene Hochzeit feierten

Arthur und Erna Acherer.



Die Schwoicher Jungschar beendete ihr 5. Bestandsjahr mit dem ersten Jungschar-Lager am Veitenhof in Kössen. Ca. 40 Kinder verbrachten ein „bäriges“ dreitägiges Wochenende mit ihren Betreuerinnen und Pastoralassistent Franz Reinhartshuber. Eine organisatorische Meisterleistung vollbrachten die fleißigen Damen der Jungschar mit Hilfe von Eltern, von Personen und Firmen, die Lebensmittel zur Verfügung stellten, bis hin zu Geldspenden, die sogar den Transport mit einem Gemeinschaftsbus ermöglichten. Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung!



Moosbeer-Trophy 2006: „A beerig's Turnier“

Team „Eibergstüberl“ sicherte sich heuer den Wanderpokal



Die Moosbeer-Trophy 2006 geht an das Team „Eibergstüberl“, das sich den Wanderpokal sicherte. Im Bild die drei bestplatzierten Moarschaften mit ESV-Obmann Erich Obermaier.

In Erinnerung an die Zeit, als das Gebiet um Schwoich noch als wahres Moosbeer-Paradies bekannt war, hat der ESV Schwoich im letzten Jahr die Moosbeer-Trophy aus der Taufe gehoben. Heuer wurde der Wanderpokal zum zweiten Mal ausgespielt. Einhelliger Tenor: „A beerig's Turnier“

Elf Moarschaften waren am 2. September in der ESV-Halle angetreten und kämpften um die randvoll mit köstlichen Moosbeeren gefüllten Pokale. Am Ende hatte schließlich das Team „Eibergstü-

berl“ die Nasenspitze vorn, wenn auch nur hauchdünn: Nur dank der besseren Stocknote wurden die Routiniers vom Quartett „Senioren Max“ auf Platz 2 verwiesen. Rang 3 sicherte sich das Team der Tischlerei Bichler. Beachtlich schlug sich auch das einzige Damen-Team: die „Metaxa-Bienen“ mit Luise, Silvia, Erika Obermaier und Petra Pfister eroberten immerhin Platz 8. Vorjahressieger Schützengilde musste sich mit Rang 4 begnügen.

„Ober-Moosbär“ ESV-Obmann Erich Obermaier hatte bei der Preisverteilung schließlich die an-

genehme Aufgabe, die mühevoll eigenhändig (!) gesammelten Beeren in schöne Glaspokalen abgefüllt unters Volk zu verteilen. Angenehmer Nebeneffekt: Es ist ausnahmsweise kein Problem, wenn man von diesem Turnier „blau“ nach Hause kommt...

Die Ergebnisse:

1. Eibergstüberl (Josef Treichl, Michael Rauch, Fred Kendlbacher, Peter Bürger); 2. Senioren Max (Max Sieberer, Matthias Bichler, Ludwig Feller, Martin Mayr); 3. Tischlerei Bichler (Albert Höck, Bernhard Horngacher, Andreas Lengauer-Stockner, Edi Lex).

Harald Schuler: Das große Ziel heißt Olympia

Harald Schulers Vorbereitungen für die Wintersaison laufen schon seit Anfang Mai wieder auf Hochtouren. Saisonhöhepunkt ist heuer die U23 WM in Italien.



Um im Winter erfolgreich zu sein, muss im Sommer hart dafür gearbeitet werden – das heißt täglich zwischen 3 bis 6 Stunden Training! Seit Mai hat Harald ca. 5.500 km zu Fuß oder mit den Schirollern zurückgelegt, bei ca. 380.000 kcal verbrannt und etwa 110.000 Höhenmeter überwunden. Höhentherapie auf dem Dachsteingletscher und dem Stifiser Joch bilden den Trainingsschwerpunkt im Herbst. Harald hat auch im Sommer an einigen Rennen teilgenommen. So konnte er bereits den int. Sprint-Duathlon in Bad Häring gewinnen und auch beim int. Breitenbacher Geländelauf auf Rang 2 laufen. Beim ÖSV-Testlauf musste er sich nur Christian Hoffmann um 10 Sekunden geschlagen geben. Die Formkurve zeigt steil nach oben, und das große Ziel Olympia 2010 rückt Schritt für Schritt näher.

Harald Schuler beweist seinen Ehrgeiz aber nicht nur im Sport, sondern auch in beruflicher Hinsicht. Im August hat er sich mit seiner eigenen SportConsulting Firma selbstständig gemacht. Mit diesem Unternehmen möchte er sein Trainingswissen aus dem Spitzensport in gezielte Pläne vom Gesundheitstraining bis hin zum leistungsorientierten Profitraining umsetzen. Mehr Infos gibt es auf der neuen Website unter www.schuler.at.

Gwiggner und Ellmerer Tennis-Meister 2006

Die Clubmeisterschaften des TC Schwoich sind abgeschlossen – und sie brachten keine Überraschungen. Bei den Herren setzte sich Markus Ellmerer in einem spannenden Finale in drei Sätzen gegen Thomas Völkl durch. Im Kombi-Pack waren die beiden natürlich nicht zu schlagen und holten sich den Sieg im Herren-Doppel. Problemlos fuhr Obfrau Annemarie Gwiggner auch heuer ihren Titel ein: Zwei Sätze gegen Rosi Nussbaumer. Die holte sich dafür gemeinsam mit Markus Gwiggner den Mixed-Titel. Und das Damen-Doppel sicherten sich heuer Christa Kirchmair und Mona Ager.



Die Schwoicher Clubmeister 2006. Von links: Markus und Annemarie Gwiggner, Rosi Nussbaumer, Markus Ellmerer, Mona Ager und Christa Kirchmair (nicht im Bild Thomas Völkl).

Langlauf-Training

Der VSV Schwoich lädt Kinder und Erwachsene wieder zum Langlauftraining. Termin: Jeden Samstag um 14 Uhr, Treffpunkt Banensee (Rollertraining, Laufen, Nordic Walking).



Nordic Walking Festival in Söll

Im Rahmen der Tour de Tirol findet am **14. Oktober** in Söll ein Nordic Walking Festival statt, an dem sich auch der WSV Schwoich beteiligen wird. Die Strecke führt von Hochsöll über Scheffau nach Ellmau. Anmeldungen werden in der Raika Schwoich entgegen genommen, das Startgeld beträgt 20 Euro. Dafür wird einiges geboten: Busfahrt, Berg- und Talfahrten, Verpflegung und alle Eintritte inkl. der Abendveranstaltung in Ellmau. Anmeldeabschluss ist der 10. Oktober. Die Gemeinde Schwoich stellt einen Gratis-Bus zur Verfügung, die drei teilnehmerstärksten Gemeinden werden prämiert.

Weickenmeier erneut Staatsmeisterin!

Großartiger Erfolg für die Schützengilde Schwoich bei den österr. Meisterschaften der Großkaliberschützen am 16. und 17. September in Süssenbrunn (Wien). Den Meistertitel in der Damenklasse holte sich nach 2003 und 2005 wieder Elke Weickenmeier mit dem österreichischen Damen-Rekord von 584 Ringen (von 600 möglichen). In der Mannschaftswertung erreichten die Schwoicher Sportschützen Elin Thaler, Elke Weickenmeier und Lotte Furtschegger den 3. Platz.

Am 30. Juni und 1. Juli fand in Schwoich die Tiroler Landesmeisterschaft der Großkaliberschützen statt. Hier die Ergebnisse unserer Schützinnen:

Männer: 3. Pfister Robert, 4. Schmutzer Paul, 7. Hörl Manfred, 9. Mittermaier Helli, 13. Kuenrich. **Damen:** 1. Weickenmeier Elke, 2. Furtschegger Lotte, 4. Thaler Elin. **Senioren 1:** 1. Fischer Reinhard, 5. Landmann Peter. **Senioren 2:** 4. Chwalla Gerd. **Mannschaft:** 1. Hopfgarten 1 mit 1744 Ringen vor 2. Schwoich 1 mit 1740 Ringen, 5. Schwoich 2.

„Beach-Devils“ siegten am Bananensee

Nicht nur Ballgefühl, auch Wetterfestigkeit war gefragt beim großen Beachvolleyball-Turnier, das der Tennisclub Schwoich am 5. August ausgetragen hat.

12 Mannschaften kämpften am „Bananensee“ zum Teil bei strömendem Regen um jeden Ball, den Sieg holten sich schließlich die „Beach-Devils“

mit Kapitän Markus Gwiggner, Andi Schuler Matthias und Dominik Obermaier und Paul Opitz. Sie bezwangen im großen Finale das



Team „Dei Mama“ mit Stefan Czappek, Sandro Müller, Kalojan Reschke und Jonas Sieff. Im Bild die beiden Finalmann-

schaften mit Oberschiedsrichter und Turnierleiter Erwin Obermaier, rechts das siegreiche Team der „Beach-Devils“.

Altherren holten sich den vierten „Pölvencup“

Die Schwoicher Altherren haben sich heuer zum vierten Mal den „Pölvencup“ geholt.

Der Pölvencup 2006 der Altherren wurde am 30. Juni bereits zum 7. Mal ausgetragen. Veranstalter war heuer der FC Bad Häring. Es traten wie immer die Altherren der Gemeinden Bad Häring, Bruckhäusl, Schwoich und Söll gegeneinander an. Im ersten Spiel zwischen Söll und Schwoich fiel die Entscheidung im



Die Altherren des FC Schwoich holten sich zum vierten Mal den Pölvencup.

Elfmeterschießen. Fredi Treichl – er wurde zum besten Tormann des Turniers gewählt – sicherte seinen Schwoichern den Sieg im Penaltyschießen. Im Finale

schließlich gewannen die Schwoicher gegen die Altherren aus Bad Häring mit 2:0. Das Endergebnis: 1. FC Schwoich, 2. FC Bad Häring, 3. FC Söll, 4. FC Bruckhäusl.

Das nächste „Forum“ erscheint wieder im Dezember 2006

Unterlandcup 2006 mit der Kleinkaliber-Pistole:
Sportpistole Allg. Klasse: 2. Sonnerer Hans-Peter, 3. Gratz Gottfried, 5. Hochfilzer Markus.
Senioren 1: 5. Zangerle Albert.



Von links: Elin Thaler, Elke Weickenmeier und Lotte Furtschegger.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Oktober bis Dezember 2006

OKTOBER

- 01. Nationalratswahlen (7-15 Uhr in der Volksschule)
- 04. Frauentreff: „Nein, meine Suppe ess´ ich nicht“ – Vortrag über Essstörungen mit Mag. Eva Oberhauser, Kitzbühel
- 04. Pensionisten: Fahrt ins Blaue
- 05. Erwachsenenschule: Beginn Italienischkurs
- 06. 1. Seniorennachmittag, Mehrzweckraum der Volksschule – ab 13 Uhr (dann jeden Freitag!)
- 06. Theaterrunde Schwoich: Sibirien (20 Uhr im Pfarrsaal)
- 07. Theaterrunde: Sibirien (20 Uhr im Pfarrsaal)
- 08. Erntedankfest

Obst- und Gartenbauverein

Jeden Dienstag und Freitag Obstpressen
Auskünfte bei Hois Sonnerer, Tel. 58414

- 11. Auftaktveranstaltung „Jugend ins Dorf“ – 19.30 Uhr Volksschule
- 11. Obst- und Gartenbauverein: „Gemüseschmankerln durchs ganze Jahr“ – 19.30 Uhr Werkraum der Volksschule
- 11. Theaterrunde: Sibirien (20 Uhr im Pfarrsaal)
- 13. Theaterrunde: Sibirien (20 Uhr im Pfarrsaal)
- 14. WSV: Nordic Walking Festival in Söll
- 14. FC Schwoich – Langkampfen (16.30 Uhr)
- 14. Schützengilde: KK und Großkaliber Saisonabschlussschießen
- 14. Theaterrunde: Sibirien (20 Uhr im Pfarrsaal)
- 18. Theaterrunde: Sibirien (20 Uhr im Pfarrsaal)
- 20. WSV: Jahreshauptversammlung im GH Neuwirt
- 21. FC Schwoich – Radfeld (16 Uhr) mit Saisonkarten-Verlosung
- 24. Schützengilde: Luftgewehr und Luftpistole – Saisonschießen jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr
- 25. Frauentreff: Theaterbesuch in Kufstein – „Späte Gegend“
- 25. Landjugend: Halloween-Party in Thiersee
- 26. ESV: Tiroler Landesmeisterschaft der Sportunion im Stockschießen
- 31. Weltpartag mit Krapfenstandl der Bäuerinnen

WSV Schwoich – Hallentraining: Beginn Mittwoch 11. Oktober

Mittwoch:	16-17 Uhr	Bambini (5-7 Jahre)
	17.30-19.30 Uhr	Schüler (11-14 Jahre)
	19.30-21.30 Uhr	Erwachsene
Freitag:	17-18.30 Uhr	Kinder (8-10 Jahre)
	19.30-21.30 Uhr	Erwachsene

NOVEMBER

- 01. Allerheiligen: Gräbersegnung mit Kriegergedenken
- 02. Allerseelen: Pfarrgottesdienst mit Gräbersegnung (8.30 Uhr)
- 04. Landjugendball im Mehrzwecksaal mit D´ Wildschnauer
- 08. Frauentreff: „Behinderung und keine Grenzen“ mit Angeli Harless
- 10./11. Schützengilde: Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen für Vereine und Stammtische
- 15. Frauentreff/Erwachsenenschule: Albanien – Bericht über eine eindrucksvolle Reise mit Dr. Margit Zaubzer
- 17. Bäuerinnen: „Homöopathie im Kuhstall“ mit Elisabeth Stöger (9-16 Uhr im Stöfflbräu)
- 18. Cäcilienkonzert der Bundesmusikkapelle im Mehrzwecksaal (20 Uhr)
- 27. Bäuerinnen: „Heiteres Gedächtnistraining“ mit Johanna Wieser

DEZEMBER

- 02. Nikolokränzchen der Pensionisten in der Volksschule (13 Uhr)
- 03. Gemeindeversammlung beim Neuwirt (10 Uhr)
- 03. Kirchenchor: Adventeinstimmung auf der Peppenau (17 Uhr)
- 05. Nikolauszug mit Salvenpass und Bläsergruppe
- 05./06. Nikolausaktion der Landjugend
- 06. Frauentreff: Weihnachtsfeier
- 08. Pfarrgemeinderat und Katholische Frauenbewegung: Pfarrcafé in der Volksschule
- 08. Volkstheater Kufstein: Märchenvorstellung im Mehrzwecksaal – 15 Uhr „Dornröschen“
- 09. Schwoicher Adventsingen
- 15. Bäuerinnen: Besinnlicher Waldspaziergang mit Waldpädagogen Sebastian Schrödl
- 16. Weihnachtsfeier der Gemeinde für Senioren im GH Neuwirt (14 Uhr)
- 17. Familiengottesdienst (8.30 Uhr)
- 22. Weihnachtsgottesdienst der Schulkinder (11 Uhr)
- 24. Kinderweihnacht (15.30 Uhr) und Christmette (24 Uhr)
- 25. Hochamt am Christtag (8.30 Uhr)
- 26. Bundesmusikkapelle: Gottesdienst – anschließend Christbaumversteigerung im Mehrzwecksaal und Konzert des Schwoicher Jugendblasorchesters
- 31. Jahresschluss – Gottesdienst (15 Uhr)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schwoich
6330 Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Redaktion und Gestaltung:
Hermann Nageler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Josef Dillersberger

Satz:
Agentur TAURUS, Kufstein

Druck:
Druck 2000, Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.

„Sibirien“: Noch sechs Termine

Gute Nachrichten für alle, die das vielbeachtete Theaterstück „Sibirien“ im letzten Jahr nicht gesehen haben: Sebastian Ritzer hat sich entschlossen, das beklemmende Mitterer-Drama noch einmal aufzuführen.

Die Termine: 6., 7., 11., 13., 14. und 18. Oktober, jeweils um 20 Uhr im Pfarrsaal. Karten sind bei der Raiffeisenbank erhältlich.

